Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 25 (2000)
Heft: 2

Vorwort: Editorial
Autor: Huber, Robert

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

Reisezeit

Wir sind wieder mitten im Sommer, also in der Reisezeit. Wie immer haben wir leider noch dasselbe Problem, zuwenig Durchgangsplätze. Ich frage die Jenischen und die Radgenossenschaft, was können wir alle zusammen unternehmen, um diese Situation einigermassen zu normalisieren? Die Antwort der Radgenossenschaft: Haltet die vorhandenen öffentlichen-, und die von Privaten zur Verfügung gestellten Plätze sauber und versucht, immer mit Anstand bei eventuellen Schwierigkeiten zu argumentieren. Nur so ist es möglich, Goodwill bei den Gemeinden und bei den Privaten zu schaffen.

Wir von der Radgenossenschaft versuchen immer wieder neue Durchgangs- und Standplätze zu schaffen, wie Ihr aber alle genau wisst, hängt vieles vom Alltagsverhalten der Platzbenützer ab. Wie schon gesagt, tragt Sorge zu dem was wir bis jetzt haben und helft uns durch Reinlichkeit neue Plätze zu schaffen und bestehende zu erhalten.. Wir wünschen Euch allen einen schönen Sommer und eine gute Reise im Jahr 2000. Selbstverständlich stehen wir Euch bei Schwierigkeiten zur Verfügung.

Robert Huber, Präsident